

Stadt Ulm
Zentrale Steuerung/Finanzen
Anlage 2 zu GD 092/09



FINANZBERICHT
für die Zeit vom
1. Januar bis 31. März 2009

INHALT

1. Wesentliche Finanzaahlen des Verwaltungshaushalts
2. Abwicklung des Vermögenshaushalts
3. Erläuterungen
4. Budgetberichte der Bereiche

1. WESENTLICHE FINANZZAHLEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS

	2009				2008		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03. T€		Ergebnis 31.03. T€		Ergebnis Abschluss T€
			in % des Ansatzes	in % des Ansatzes			
A. Entwicklung Allgemeine Finanzmittel							
Konzessionsabgaben	7.700		1.887	24,5%	1.933	25,1%	7.344
Steuern		¹⁾					
Grundsteuer	21.500		3.057	14,2%	2.997	13,8%	21.325
Gewerbsteuer							
- laufende Einnahmen	72.000		16.634	23,1% ²⁾	18.050	26,9%	73.247
- einmalige Einnahmen	0		0		10.000		45.000
Umlage	13.400		1.932	14,4%	5.061	41,8%	22.866
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----
Gewerbsteuer (netto)	58.600		14.703	25,1%	22.989	41,9%	95.382
Einkommensteueranteil	48.000		11.718	24,4%	11.019	25,3%	48.152
Umsatzsteueranteil	8.900		2.294	25,8%	2.218	25,8%	8.661
Sonstige Steuern	946		425	44,9%	398	47,4%	962
Summe	137.946	0	32.197	23,3%	39.621	30,6%	174.482
Finanzausgleich Land		¹⁾					
Einnahmen	41.940		10.324	24,6%	10.000	27,9%	45.427
Ausgaben	42.500		10.257	24,1%	10.065	22,8%	42.172
Summe	-560 ²⁾	0	67	-12,0%	-65	0,8%	3.255
Zinsen u.a.		¹⁾					
Einnahmen	6.970		1.878	27,0%	1.612	22,1%	8.886
Ausgaben	5.575		810	14,5%	950	13,8%	5.926
Summe	1.395	0	1.069	76,6%	662	165,4%	2.960
Summe Allg. Finanzmittel	146.481	0	35.220	24,0%	42.150	32,6%	188.041
B. Entwicklung wesentlicher Ausgabepositionen							
Personalausgaben	88.030	¹⁾	22.026	25,0%	19.364	23,4%	84.325
vorabdot. Sozial- und Jugendhilfe	42.822		13.463	31,4%	12.631	29,5%	40.074
C. Besondere Entwicklungen bei den Fach-/Bereichen							
Besondere Entwicklungen sind nach den vorliegenden Meldungen der Fachbereiche nicht erkennbar							

¹⁾ Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres (nach der Mai Steuerschätzung)

²⁾ Aufgrund der einmaligen Gewerbesteuererinnahmen 2007 wird die Stadt im Rahmen des Finanzausgleichs 2009 erheblich belastet. Zum Ausgleich dieser Belastung wurde in 2007 eine zweckgebundene Rücklage in Höhe von 34 Mio. € gebildet, die in 2009 entsprechend aufgelöst und dem Haushalt zugeführt wird.

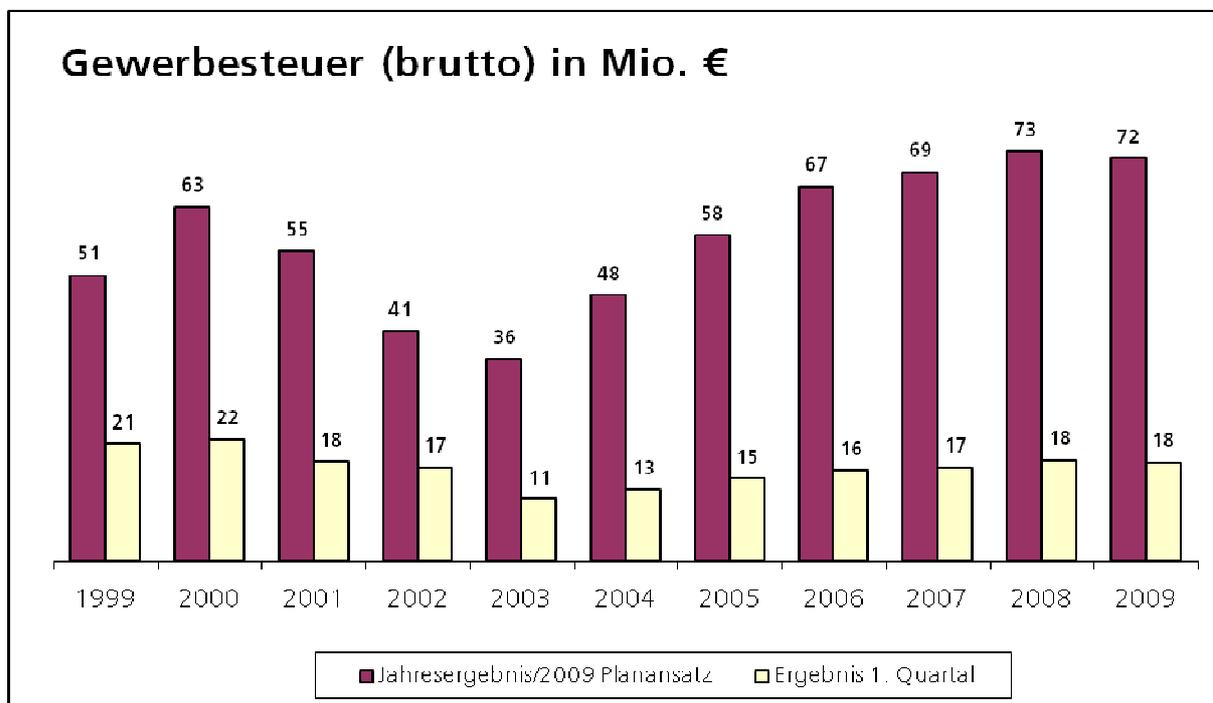
2. VERMÖGENSHAUSHALT

	2009			Ergebnis zum 31.03.	
	Ansatz T€	HH-rest T€	zusammen T€	T€	in % des Ansatzes
EINNAHMEN					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	38.130		38.130	9.533	25,0
Entnahme aus Rücklagen	36.025		36.025	9.006	25,0
Darlehensrückflüsse	3.597		3.597	14	0,4
Grundstücksverkäufe	15.123		15.123	5.128	33,9
Beiträge	2.541		2.541	511	20,1
Zuschüsse	6.576		6.576	360	5,5
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	8.441		8.441	7	0,1
Einnahmen insgesamt	110.432	0	110.432	24.558	22,2
AUSGABEN					
Zuführung an Verwaltungshaushalt	34.000	0	34.000	8.500	25,0
Zuführung an Rücklagen	110	0	110	28	25,0
Kapitaleinlage	5.600	1.066	6.666	233	3,5
Grundstückserwerb	13.100	0	13.100	5.466	41,7
Erwerb beweglicher Sachen	4.708	3.446	8.154	580	7,1
Bauausgaben					
Hochbauten	21.721	4.751	26.472	3.792	14,3
Tiefbauten	11.382	5.517	16.899	459	2,7
Sonstige Anlagen	2.397	2.833	5.230	205	3,9
Summe Bauausgaben	35.500	13.101	48.601	4.456	9,2
Investitionszuschüsse	7.314	977	8.291	350	4,2
Kredittilgung	10.100	0	10.100	1.457	14,4
Ausgaben insgesamt	110.432	18.590	129.022	21.070	16,3

3. Erläuterungen

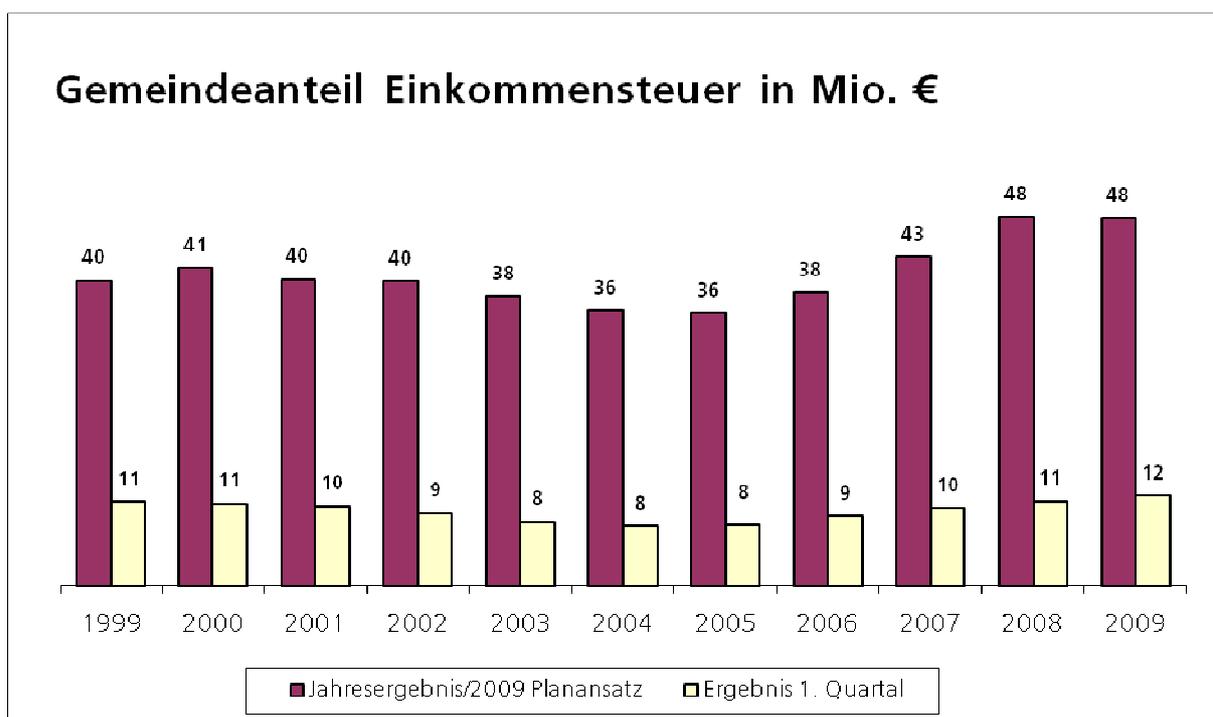
3.1. Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuereinnahmen (brutto, ohne einmalige Nachzahlungen) zeigen folgendes Bild:



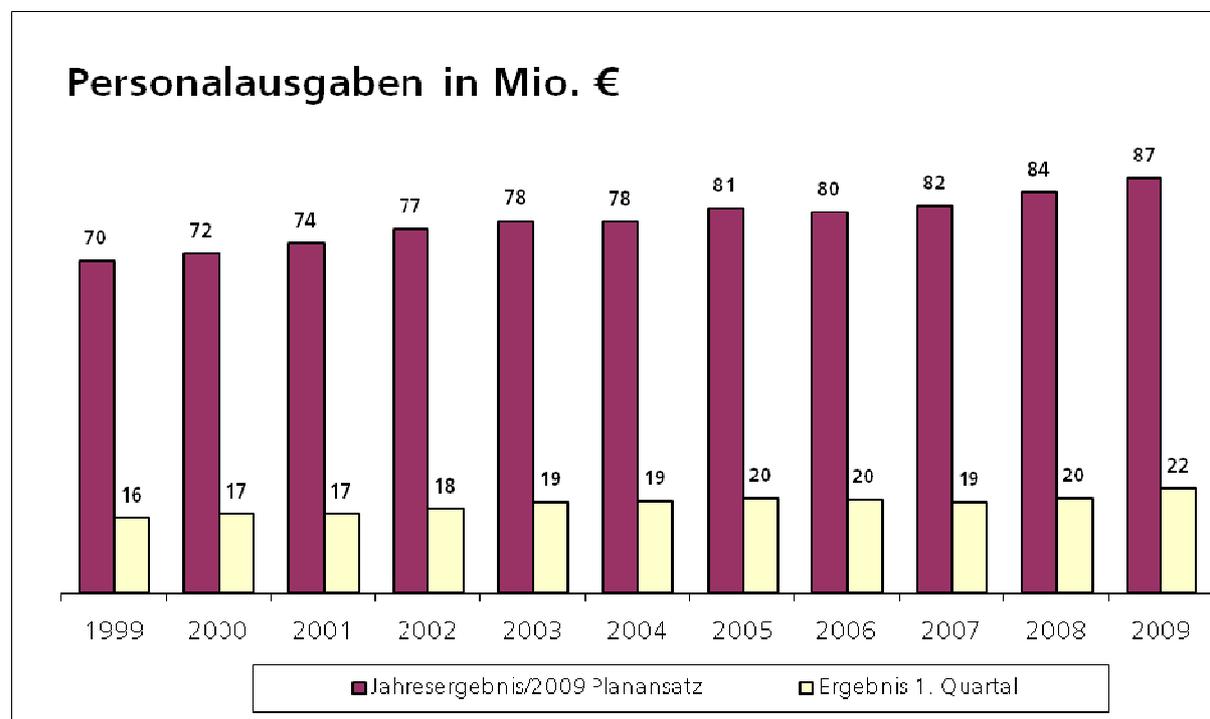
3.2. Einkommensteueranteil

Das Finanzministerium teilt mit, dass beim Anteil der Kommunen an der Einkommensteuer, ins besonders beim Lohnsteueraufkommen ab dem 2. Quartal mit Einbußen zu rechnen ist und der Planansatz nicht gehalten werden kann.



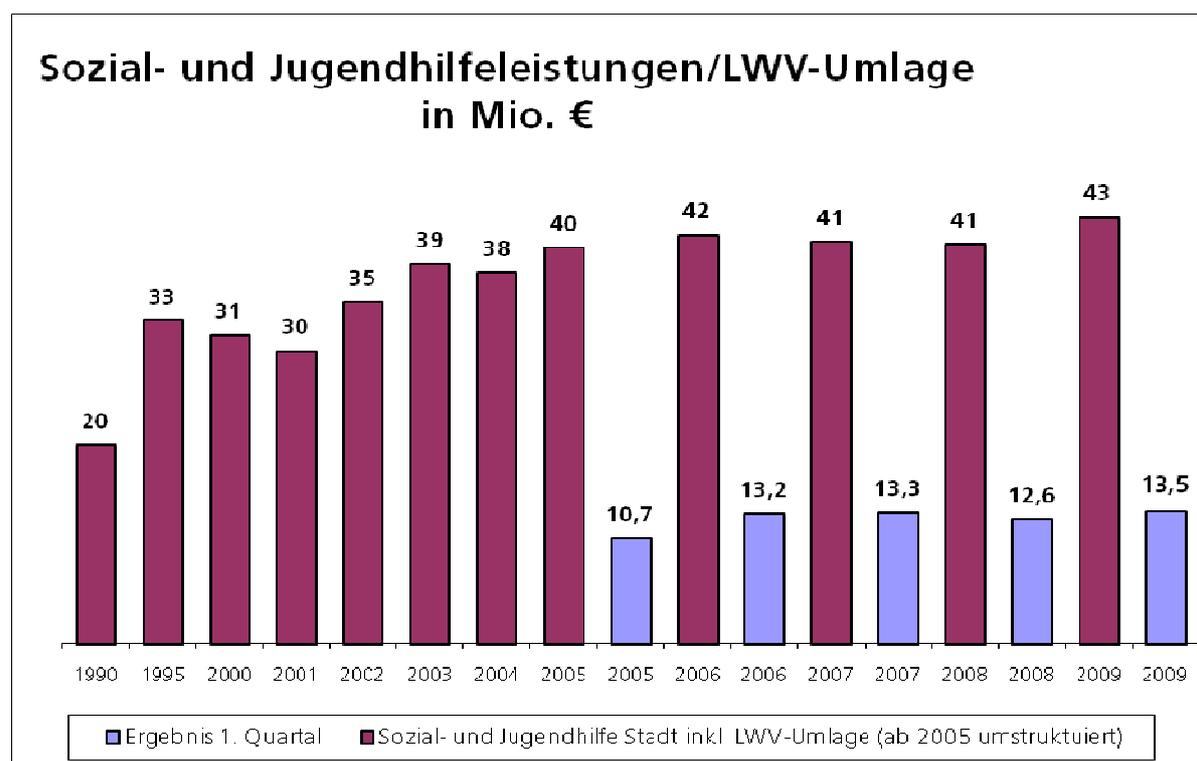
3.3. Personalausgaben

Es ist Aufgaben der Fach-/Bereiche, die Personalausgaben so zu steuern, dass der Gesamtansatz eingehalten wird. Die Entwicklung der Personalkosten zwingt alle Fach-/Bereiche zu einer stringenten Anwendung der Konsolidierungsinstrumente. Im einzelnen ist mit den notwendigen Maßnahmen in den Fachbereichsausschüssen zu berichten.



3.4. Sozial- und Jugendhilfe

Die Sozial- und Jugendhilfe entwickelt sich wie folgt:



Vorjahreszahlen 1. Quartal sind aufgrund der Umstrukturierung (Hartz IV, LWW) erst ab 2005 vorhanden.

Der 1. Finanzbericht war auch in den letzten Jahren in der Regel wenig aussagekräftig. Dieses Jahr wird diese Tatsache dadurch verstärkt, dass die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise noch nicht in vollem Umfang absehbar sind.

Bei den Leistungen der **Jugendhilfe** liegen die Fallzahlen und Ausgaben deutlich über den Vorjahreszahlen. Unabhängig vom Mehrbedarf aufgrund von Entgelterhöhungen ist davon auszugehen, dass der vorgegebene Planansatz nicht gehalten werden kann.

Bei der **Grundsicherung für Arbeitssuchende** führt die Wirtschaftskrise bereits zu ansteigenden Fallzahlen. Die Auswirkungen werden sich systembedingt erst ab der zweiten Jahreshälfte in diesem Bereich voll entfalten und dann zu erheblichen Steigerungen der Fallzahlen und Ausgaben führen. Die Bundesbeteiligung wird auf Grund der rückläufigen Bedarfsgemeinschaftszahlen des letzten Jahres in diesem Jahr von 32,6 % auf 29,4 % abgesenkt. Der Zuschussbedarf wird sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhen. Der Ansatz für 2009 ist aus heutiger Sicht aber noch ausreichend.

Bei den Leistungen im Bereich **Grundsicherung im Alter, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege** (SGB XII) wird sich der Zuschussbedarf gegenüber dem Vorjahr aus heutiger Sicht noch weiter verschlechtern. Die Ursachen liegen wie bei der Jugendhilfe in der Erhöhung der Vergütungssätze und einem weiteren Fallzahlenzuwachs

Die Sozialverwaltung geht aus heutiger Sicht davon aus, dass es im gesamten Bereich der Sozial- und Jugendhilfe zu einer Erhöhung des veranschlagten Zuschussbedarfs im Haushaltsjahr 2009 kommt. Eine zuverlässige Prognose ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich

4. Budgetberichte der Bereiche für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. März 2009

Oberbürgermeister

Zentrale Steuerung

Zentrale Dienste

Bürgerdienste

Bereich Oberbürgermeister Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2009							
	2009				2008		
	Plan	Prognose ¹⁾ bis 31.12.	Ergebnis		Ergebnis		vorl. Ergebnis Abschluss T€
	T€	T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	
<u>EINNAHMEN</u>							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	718	0	101	14,1%	106	17,8%	605
davon							
Marktgebühren	440						
Verw.-Gebühren	66						
Veröffentlichung im Amtsblatt	72						
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	6.319	0	1.312	20,8%	792	11,7%	7.138
davon							
Holzerlöse	415						
Mieten und Pachten	3.404						
Steuererstattung aus Gewinn SWU	0						
Erbbauszinsen	999						
Verwaltungskostenbeiträge	970						
Ersatz von Personalausgaben	228						
Erstattungen/Zuschüsse/Sonst. Finanzeinn.	535	0	101	18,8%	111	20,5%	601
davon							
Verwaltungskostenbeiträge von Eigenbetr.	177						
Ausgleichsbetrag vom Land (Verw.-Reform)	277						
Innere Verrechnungen	958	0	239	25,0%	190	25,0%	761
Summe Einnahmen	8.530	0	1.753	20,6%	1.199	13,8%	9.105
<u>AUSGABEN</u>							
Personalausgaben	6.529	0	1.654	25,3%	1.509	25,7%	6.433
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	1.382	0	541	39,1%	346	25,5%	1.269
Sachaufwand	3.421	0	836	24,4%	656	21,6%	3.368
davon							
Weihnachtsmarkt	160						
Heimatpflege	289						
Entgelte TeleNet/Fermeldekosten	170						
Öffentlichkeitsarbeit	260						
Geschäftsausgaben der Fraktionen	330						
Förderung der Wirtschaft	569						
Zuschuss an die Touristik GmbH	549						
Sachaufwand Ortsverwaltungen	626	0	96	15,3%	181	30,1%	948
Innere Verrechnungen	1.223	0	306	25,0%	257	25,0%	1.030
Summe Ausgaben	13.180	0	3.433	26,0%	2.949	24,8%	13.048
ZUSCHUSS	4.650	0	1.680	36,1%	1.750	54,6%	3.943

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

Bereich Zentrale Steuerung Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2009							
	2009				2008		
	Plan	Prognose ¹⁾	Ergebnis		Ergebnis		Ergebnis
	T€	bis 31.12. T€	31.03 T€	in % des Ansatzes	31.03 T€	in % des Ansatzes	Abschluss T€
<u>EINNAHMEN</u>							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	440		0	0,0%	12	2,6%	421
<i>davon</i>							
<i>Bürgerschaftsgebühren</i> 440							
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	437		52	12,0%	54	12,2%	406
Innere Verrechnungen	1.087		272	25,0%	245	25,0%	1.007
<i>davon</i>							
<i>Verrechnungen für Projektabwicklungen (Datenverarbeitung)</i> 215							
Summe Einnahmen	1.964	0	324	16,5%	311	16,5%	1.834
<u>AUSGABEN</u>							
Personalausgaben	4.597		979	21,3%	926	21,7%	3.942
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	135		33	24,3%	30	25,2%	136
Sachaufwand	1.451		449	30,9%	401	28,0%	1.300
<i>davon</i>							
<i>Donaubüro</i> 180							
<i>Personalmanagement u. Fortbildung</i> 147							
<i>Bedarf Datenverarbeitung</i> 382							
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software</i> 102							
<i>Haftpflichtfall städt. Krankenanstalten</i> 200							
Innere Verrechnungen	434		109	25,0%	103	25,0%	419
Summe Ausgaben	6.617	0	1.569	23,7%	1.459	23,4%	5.797
ZUSCHUSS	4.653	0	1.245	26,8%	1.148	26,4%	3.963

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

Bereich Zentrale Dienste Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2009							
	2009				2008		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€ in % des Ansatzes		Ergebnis 31.03 T€ in % des Ansatzes		vorl. Ergebnis Abschluss T€
EINNAHMEN							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	448	0	110	24,6%	108	26,2%	449
<i>davon</i>							
<i>Leistungsentgelte Botenmeisterei</i>	388						
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	1.004	0	222	22,1%	203	20,7%	1.044
<i>davon</i>							
<i>Verkäufe Hausdruckerei</i>	160						
<i>Erstatt. Mitarbeiter für ÖPNV-Betriebskarte</i>	135						
<i>Eigenanteil Mitarbeiter am Mittagessen</i>	120						
<i>Erstatt. von öff. wirtschaftl. Unternehmen</i>	395						
Innere Verrechnungen	3.435	0	859	25,0%	829	25,0%	3.312
Summe Einnahmen	4.887	0	1.191	24,4%	1.140	24,2%	4.805
AUSGABEN							
Personalausgaben	3.856	0	887	23,0%	878	23,6%	3.688
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	117	0	29	24,9%	27	24,1%	113
Sachaufwand	927	0	179	19,3%	367	34,2%	1.029
<i>davon</i>							
<i>Postgebühren</i>	65						
<i>Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software</i>	204						
<i>Aufwendungen Mittagstisch</i>	220						
<i>Sachbedarf Druckerei</i>	28						
<i>Betriebsärztlicher Dienst</i>	60						
Innere Verrechnungen	410	0	102	25,0%	96	25,0%	385
Summe Ausgaben	5.310	0	1.197	22,5%	1.368	25,9%	5.215
ZUSCHUSS	424	0	6	1,5%	228	39,6%	409

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

Bereich Bürgerdienste							
Finanzzwischenbericht 1. Quartal 2009							
	2009				2008		
	Plan T€	Prognose ¹⁾ bis 31.12. T€	Ergebnis 31.03 T€		Ergebnis 31.03 T€		Ergebnis Abschluss T€
			in % des Ansatzes		in % des Ansatzes		
EINNAHMEN							
Gebühren u. ähnliche Entgelte	5.934		1.947	32,8%	1.909	34,1%	5.976
<i>davon</i>							
Verwaltungsgebühren Standesamt	180						
Verwaltungsgebühren Öffentl. Ordnung	2.174						
Verwaltungsgebühren Meldewesen	820						
Gebühren für Sondernutzung v. Straßen	375						
Benutzungsgebühren Städt. Veterinäramt	2.385						
Sonst. Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	4.274		963	22,5%	1.057	24,4%	4.526
<i>davon</i>							
Verwarnungs- und Bußgelder	3.691						
Ausgleichsbetrag Verw.-Reform Land	198						
Ersatz Personalausgaben Veterinäramt	60						
Zuweisungen Land Veterinäramt	250						
Innere Verrechnungen	0	0	0		0		0
Summe Einnahmen	10.208		2.910	28,5%	2.966	29,9%	10.502
AUSGABEN							
Personalausgaben	8.495		1.928	22,7%	1.776	23,7%	7.758
Unterhaltung der Grundstücke, Mieten, Bewirtschaftung der Grundstücke	246		60	24,6%	58	24,9%	265
Sachaufwand	3.348		525	15,7%	492	18,0%	2.688
<i>davon</i>							
Leistungsentgelte Rechenzentrum/Software	720						
Tierschutz, Obdachlosen, Geschw.-Mess. u.a.	510						
Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung	100						
Bundesdruckerei für Pässe	340						
Postgebühren, Frachten, Transportkosten	494						
BSE-Untersuchungen Veterinäramt	200						
Innere Verrechnungen	603		151	25,0%	169	25,0%	885
Summe Ausgaben	12.692		2.665	21,0%	2.495	22,4%	
ZUSCHUSS	2.484		-245	-9,9%	-471	-39,4%	

ohne Gebäudeunterhalt, budgetneutrale Innere Verrechnungen und kalkulatorische Kosten

1) Prognose ab dem 2. Finanzbericht zum 30.06. des Jahres

ERLÄUTERUNGEN

In den Gebühreneinnahmen ist die EU-Erstattung von BSE-Testkosten 2007 i.H.v. rd. 252.000€ enthalten. Aufgrund des geänderten Abrechnungsverfahrens müssen die BSE-Testkosten bis zur Erstattung durch das Land von der Stadt Ulm vorfinanziert werden.